

Sonntagsgruß



Ein Gedanke zum Sonntag für jene,
die Leid tragen oder Menschen
helfen, damit umzugehen.
Ein Angebot der Kamillianer für Sie.

13. Januar 2019 - Taufe des Herrn - 94. Jahrgang - Nr. 02

**Der Mensch hat zwei Berufungen in sich:
eine ruft zum Leben, die andere zum Tod.**

Hildegrad von Bingen

Mein Erwählter

Diese zwei Worte finden wir schon im Alten Testament (Jes 42,1). Doch am heutigen Festtag der Taufe des Herrn erfahren wir, dass Jesus ein besonders vom Gott, dem Vater, Erwählter ist.

Was habe ich damit zu tun? Bin ich vielleicht auch ein *ERWÄHLTER*? Dass ich kein Jesus Christus bin, das lässt sich schnell klären. Aber ich wäre gerne sein Bruder, ich wäre gerne seine Schwester. Denn meine Hoffnung ist, dass die Nähe zu ihm mir unerwartete Kräfte und neue Zuversicht für die Zukunft verleiht. Die Nähe Jesu Christi zu genießen, ist manchmal mit Anstrengung und sogar hin und wieder mit einem Stück Arbeit verbunden. Eine eindeutige Entscheidung wird von mir erwartet. Ich möchte mich dieser Aufgabe bewusst stellen, ich möchte es versuchen, auf ihn zu setzen. Mit meinen Möglichkeiten, mit meiner Lebenssituation vertraue ich, dass ER mich nicht zurückweisen wird.

Eines ist schon jetzt sicher: ein Getaufte ist mit Christus Jesus auf das Engste verbunden. Seine Taufe und meine Taufe bringen uns in eine besondere Nähe zu einander und zum gemeinsamen Vater. In dieser Nähe, aus dieser Beziehung erfahre ich immer wieder, dass Gott mir seinen Geist schenkt. Er macht mich zur Schwester, zum Bruder Jesu im Glauben. Diese Wertschätzung Gottes, des Vaters verleiht mir ganz persönlich einmalige Würde. Ich darf mich als sein geliebtes Kind nennen und mich auch so in der Beziehung zu ihm erfahren. Gott sagt JA zu mir. Er sagt mit Jesus und durch Jesu Taufe JA zu mir, mit all meinen Stärken, mit all meinen Schwächen. Ich brauche vor der Zukunft keine mich lähmende Angst mehr zu haben.

Ich darf sogar dankbar auf mein bisheriges Leben schauen - auch wenn meine momentane Lebenssituation mir etwas anderes nahelegen könnte.

DU bist ein geliebtes Kind! - hört mein Herz; ICH (*Gottes ICH*) sage JA zu dir und zu deinem Leben; ICH sage JA zu deinem Weg; ICH sage JA zu deinem Suchen und Fragen; ICH sage JA zu deiner Sehnsucht; ICH sage JA zu deinem Versagen und zu jedem Neubeginn!

Ich glaube fest daran, dass Gott JA zu jedem Einzelnen von uns sagt. Ich glaube, dass in diesem JA Wertschätzung und Würde für jeden von uns stecken. Es ist gleich, welche Hautfarbe mich schmückt oder welcher Religion ich angehöre. Diese Würde jedes Einzelnen ist zum einen Zusage und zugleich Segen.

Da wird auf einmal Neues möglich, weil ich jemand bin, weil Gott mich liebt, weil Gott auf meiner Seite steht, weil Gott JA zu mir sagt, so wie ich bin, mit allen Fehlern und mit allen Sehnsüchten meines Herzens.

ALLE sind einzigartig, gewollt und geliebt.

ICH BIN EIN ERWÄHLTER!

Pater Sigmund Malinowski, Kamillianer

